

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.30/127/2022

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerer Sascha Spahic	Kämmereiamt

Sachbearbeiter/in: Peter Tibursky

KommunalBIT AöR, Vorlage des Wirtschaftsplanes 2023

Anlagen:

- Anlage 1: Wirtschaftsplan 2023 bestehend aus
- Plan GuV (Erfolgsplan)
 - Plan-Kapitalflussrechnung inkl. Verpflichtungsermächtigungen (Vermögensplan)
 - Stellenplan
- Anlage 2: Mittelfristige Finanzplanung

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	24.01.2023	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	27.01.2023	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung der in der Verwaltungsratssitzung vom 16.12.2022 unter Zustimmungsvorbehalt getroffenen Beschlussfassung des Verwaltungsrats der KommunalBIT AöR für die nachfolgende Entscheidung wird erteilt:

1. Der Verwaltungsrat beschließt den ordentlichen Wirtschaftsplan 2023 (Anlage 1) als Handlungsgrundlage von KommunalBIT in der vorgelegten Form.
2. Die mittelfristige Finanzplanung (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	26.261.100 € Gesamtkosten KommunalBIT		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	Planwert 2023 für die Stadt Schwabach, Gesamt: 2.949.000 €		
Haushaltsmittel vorhanden?	Ja, PSK alt (bis 2022): 111503.5455000 PSK neu (ab 2023): 111503.5291021		
Folgekosten?	Kosten der Folgejahre je nach Planung		

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
X	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Die Feststellung des Wirtschaftsplanes sowie die Kenntnisnahme der mittelfristigen Finanzplanung des gemeinsamen Kommunalunternehmens „KommunalBIT“ liegt in der Zuständigkeit des Verwaltungsrates (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 der Satzung für das gemeinsame Kommunalunternehmen KommunalBIT).

Der Wirtschaftsplan 2023 von KommunalBIT, bestehend aus einer Plan-GuV (Erfolgsplan), Plan-Kapitalflussrechnung inkl. Verpflichtungsermächtigungen (Vermögensplan), einem Stellenplan sowie einer mittelfristigen Finanzplanung (bis 2026) sind als Anlagen beigelegt. Ein entsprechender Beschluss des Verwaltungsrates bedarf nach § 6 Abs. 3 der Unternehmenssatzung jedoch der Weisung bzw. Ermächtigung durch den jeweiligen Stadtrat an die entsandten Verwaltungsratsmitglieder. In den weiteren an KommunalBIT beteiligten Städten Erlangen und Fürth werden inhaltlich vergleichbare Vorlagen in den Januarsitzungen eingebracht.

II. Erläuterungen zum Plan 2023 / Veränderungen gegenüber Plan 2022

Der Planung 2023 liegen, im Vergleich zu den Jahren 2022 (Plan-Zahlen) und 2021 (Ist-Zahlen), folgende Eckwerte zugrunde:

	2023	2022	2021
	Plan	Plan	Ist
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
KommunalBIT-Umsatzerlöse	25.438,7	24.377,4	22.387,2
davon Anteil der Stadt Schwabach	2.949	2.796	2.386

Ob die von KommunalBIT geplanten Umsatzerlöse in der prognostizierten Höhe realisiert werden können, hängt v.a. davon ab, in welcher Höhe die Kommunen 2023 tatsächlich Leistungen beauftragen und in welchem Umfang die geplanten Projekte umgesetzt werden können. Es liegt in der Verantwortung von KommunalBIT, auf Umsatzabweichungen mit entsprechenden Kostenkorrekturen zu reagieren, um den Ausweis eines Jahresverlusts zu vermeiden. Ein Anheben der Verrechnungssätze ist nur gegen Nachweis steigender Input-Kosten möglich, da KommunalBIT seine Leistungen zu Selbstkosten und ohne Gewinnaufschlag kalkuliert.

2.949,0 Tsd. € (Vorjahr: 2.795,6 Tsd. €) sind in der KommunalBIT-Planung 2023 jene Umsatzerlöse, die auf die Stadt Schwabach entfallen. Diese teilen sich auf in rund 2.471,0 Tsd. € (Vorjahr: 2.425,6 Tsd. €) Standard-Leistungen über Leistungsverrechnungen und Kosten für Schulen in Höhe von geschätzt 142,2 Tsd. € (Vorjahr: 75,5 Tsd. €). Die Stadt Schwabach hat einen Anteil von 11,6 % (Vorjahr: 11,5 %) an Aufträgen und Projekten vom Gesamtvolumen der KommunalBIT. Größter Abnehmer ist die Stadt Erlangen mit 56,3 % (Vorjahr: 55,5 %), das entspricht einem Volumen von rund 14.344,7 Tsd. € (Vorjahr: 13.547,2 Tsd. €).

Für Projekte fallen in 2023 335,8 Tsd. € (Vorjahr: 294,5 Tsd. €) an.

Auf strategische Projekte entfallen 75,7 Tsd. € (Vorjahr: 114,4 Tsd. €), die alle Städte

betreffen, wie beispielsweise das Security Information Event Managementsystem (SIEM). Dabei handelt es sich um eine Sicherheitslösung, mit der potenzielle Sicherheitsbedrohungen und Schwachstellen erkannt werden können, bevor es zu Unterbrechungen im Betriebsablauf kommt. Ferner sind insbesondere Kosten für die Digitalisierung interner Verwaltungsprozesse, eine Kundenzufriedenheitsumfrage zur Bewertung der Leistungen von der KommunalBIT und die Bereitstellung von WLAN in den Dienstgebäuden bei den Kosten für die strategischen Projekte enthalten.

Dazu kommen noch Projekte innerhalb der Stadt Schwabach mit rund 260,1 Tsd. € (Vorjahr 180,1 Tsd. €). Dies sind Projekte, wie beispielsweise die Einführung des Dokumentenmanagementsystems (DMS), eine KiGa-Verwaltungssoftware und KiGa-Platz-Onlinebuchungsmöglichkeit, ein Doku-Programm für die Betreuungsstelle, eine Software für Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge sowie ein umfangreicher Ausbau des Geoinformationssystems (GIS).

Die von KommunalBIT für 2023 geplanten Investitionen in Höhe von insgesamt 8,1 Mio. € (Vorjahr: ebenfalls 8,1 Mio. €) werden zeitanteilig über die geplante Nutzungsdauer an die Kunden verrechnet und daher erst mit zeitlicher Verzögerung bei den Kunden haushaltswirksam. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

1.250 Tsd. €	Arbeitsplatzsysteme
2.109 Tsd. €	Server und Netze
561 Tsd. €	Telekommunikationsmanagement
73 Tsd. €	Anwendungsbetreuung und Verwaltung
2.469 Tsd. €	Kundenprojekte
1.670 Tsd. €	Schul-IT

Zur Finanzierung der Investitionen ist eine Kreditaufnahme von 6,5 Mio. € (Vorjahr 5,5 Mio. €) vorgesehen.

Der Restbetrag wird überwiegend aus dem Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert.

Der Stellenplan wächst um 7,5 (Vorjahr: 11) Vollzeitäquivalente (VZÄ) auf 102,1 (Vorjahr: 94,6) VZÄ (14 Beamtinnen und Beamte, 88,1 Entgeltbeschäftigte).

Mittelfristige Finanzplanung:

Bei der mittelfristigen Finanzplanung handelt es sich um Schätzungen. Die mittelfristige KommunalBIT-Finanzplanung prognostiziert für die Stadt Schwabach in 2024 eine 5,8 prozentige Kostensteigerung (inkl. Schulprojekte) gegenüber 2023. Für die Jahre 2025 und 2026 sind prozentuale Kostenzunahmen von 8,3 % bzw. 3,3 % (wiederum jeweils gegenüber dem Vorjahr) angesetzt.

III. Kosten

Im Wirtschaftsplan sind die Gesamt-Umsatzerlöse von KommunalBIT für das Wirtschaftsjahr 2023 mit insgesamt 25.438.700 € (Plan Vorjahr: 24.377.400 €) veranschlagt. Davon entfallen auf die Stadt Schwabach für 2023 insgesamt 2.949.000 € (Vorjahr: 2.795.600 €).

Die benötigten Haushaltsmittel zur Deckung der IT-Kosten für das Jahr 2023 sind mit 3.014.010 € eingeplant.

IV. Klimaschutz

Es sind keine direkten Auswirkungen ersichtlich.